

Wanderung der Damenriege Berikon

Wenn Frauen wandern.....lacht der Himmel.

Diese Tatsache bestätigte sich einmal mehr am Samstag, 31. August 2019.

15 Frauen fuhren frohgelaunt, plaudernd oder noch dösend dem Bündnerland entgegen.

Nach dem obligaten Startkaffee mit Gipfeli im Restaurant *Portal* in Churwalden waren auch die letzten Damen wach und fit.

Mit der Panorama-Gondel-Bahn meisterten wir die ersten Höhenmeter.

Auf Heidbühl hiess es dann: „Schuhe schnüren, jetzt geht's los!“

Diskutierend, lachend, scherzend marschierten wir der Alp Stätz entgegen. Jetzt wurde es plötzlich etwas ruhiger, der kurze und steile Aufstieg nahm unsere Puste voll in Anspruch.

Eine herrliche Aussicht auf Valbella, Lenzerheide und das ganze Tal belohnte die Anstrengung. Der Heidsee hatte sich ganz speziell herausgeputzt und spiegelte sich in der Spät-Sommer-Sonne.

In weiter Ferne grüsste uns das Ziel des heutigen Tages, der Piz Scalottas.

Auf der anderen Talseite lachten uns die Hörner an. Weisshorn, Rothorn und Lenzerhorn hiessen uns willkommen.

Bequeme Wanderwege führten uns weiter. Hin und wieder mussten wir den Marsch für einen Foto-, Trink- oder Imbissstopp unterbrechen.

Bei der Alp Nova, auf 1980 m ü. M. fällten wir die Entscheidung des Tages: Wer nimmt die gut 340 Meter Aufstieg zum Piz Scalottas unter die Füsse oder wer hat's lieber bequemer und schlendert weiter auf dem gut ausgebauten Wanderweg, teilweise durch den Wald, Richtung Tgantieni und lässt sich bequem mit dem Sessellift zum Ziel fahren?

Gegen 13 Uhr trafen wir uns auf 2323 m ü. M. und genossen die herrliche Rundschau.

Fototermin, Mittagessen, Kaffee, Dessert usw. waren angesagt.

Was brummte da vom Oberland her? Wo war das Weisshorn plötzlich?

Graue und dunkle Wolken kamen daher. Die Sonne versteckte sich dahinter. Irgendwo zuckten Blitze. Am Weisshorn war ein Brausen zu hören.

So gondelten wir früher als geplant dem Dorf zu, im Nacken die Angst, die Bahn könnte bei Gewitter den Betrieb einstellen. Unsere Ahnung bestätigte sich: es wurden keine Personen mehr auf den Berg befördert. Vom Val Sporz gab's noch einen kurzen Fussmarsch durch den Eichhörnli-Wald (wir sahen tatsächlich einige!) zum Heidsee. Was wäre eine Wanderung am See ohne einen Sprung ins kühle Nass? Uschi, Silvia und Brigitte hielt nichts mehr: rein in den See!

Im Seerestaurant *Forellentube* wurden wir zum frühen Nachtessen erwartet. Leichte Enttäuschung auf unseren Gesichtern: wir konnten nicht auf der Terrasse sitzen, das Wetter war inzwischen unbeständig geworden. Der Wirt befürchtete starken Wind, der ihm (einmal mehr) die Sonnenschirme in den See befördern würde. Er konnte uns auch den weissen Staub am Weisshorn erklären: Ein kurzes Hagelwetter war über die Hörner gefahren und hatte diese leicht gepudert.

Ob Fisch, Wild oder Vegi, wir genossen unser Nachtessen bei froher Stimmung und feinem Wein, bevor wir uns vom Chauffeur Willi vom Carunternehmen Twerenbold sicher nach Hause fahren liessen.

Damit wir nächstes Jahr immer noch fit sind, treffen wir uns regelmässig im Turnen.

Zur selben Zeit am selben Ort: Donnerstags, 20.30 Uhr im Berikerhus.

Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!



Auf dem Piz Scalottas



Zuerst bergab, Richtung Alp Stätz



Erste verdiente Pause. Im Hintergrund Weisshorn, Rothorn und der Heidsee



Wandern macht glücklich und froh!



June-Hütte, kurz vor dem Ziel.



Da braut sich etwas zusammen!
Blick vom Piz Scalottas auf die gegenüberliegende Bergkette.
Im Vordergrund Valbella, Heidsee und Lenzerheide